

# Pressespiegel

## Rundblick

Dienstag, 25.06.2024

### Profilschule in Frankreich bei Jugendolympiade



Vor dem Robert Schumann-Haus. Deutsch-französisch-polnische Jugendolympiade mit Schülerinnen und Schülern der Profilschule.

Fürstenberg. Anlässlich der Olympischen Spiele, die in diesem Sommer in Frankreich ausgetragen werden, freute sich die Profilschule Fürstenberg über die Einladung, an einer Jugendolympiade in Mazières-lès-Metz teilnehmen zu können. Die Stadt in Lothringen ließ bei dieser Gelegenheit ihre Städtepartnerschaften mit Bad

Wünneberg und dem polnischen Bukowsko wiederaufleben. 18 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 8 verbrachten die Woche vom 27. bis 31. Mai gemeinsam mit einer polnischen Gruppe und Schülerinnen und Schülern des französischen Collège Paul Verlaine ganz im Zeichen des olympischen Sports- und

Freundschaftsgedankens, der den friedlichen Leistungsvergleich sowie die Völkerverständigung und die Freundschaft feiert. Die vier Tage waren nicht nur bekannten Sportarten wie Tischtennis und Basketball gewidmet. Auch neue Sportarten wie Pétanque (einer französischen Boule-Sportart) und Ringen wurden ausprobiert. Die

verschiedenen Erkundungstunden begleiteten jeweils die örtlichen Sportvereine. Insbesondere beim Ringen war es eine besondere Ehre, vom amtierenden französischen Meister persönlich angeleitet zu werden! Neben den

sportlichen Aktivitäten kam auch der kulturelle Austausch nicht zu kurz: Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, das Haus von Robert Schumann, der als einer der Gründer der heutigen Europäischen Union gilt, zu besichtigen und mehr über die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft zu

erfahren. Besonders beeindruckend war die Erkundung der alten Hochofenanlage des U4-Geländes. Als Produktionsstätte für Eisen und Stahl ist sie bis in die 90er Jahre hinein als wirtschaftstypisches Merkmal Lothringens gewertet worden. In Erinnerung bleiben wird der feierliche und bei

einigen Schülerinnen und Schülern auch tränenreiche Abschlussabend, bei dem alle Teilnehmenden ganz im olympischen Sinne eine eigens angefertigte Medaille überreicht bekommen haben. „Diese Fahrt hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll internationale Partnerschaften sind und wie leicht es sein kann, neben

neuen Erfahrungen auch gemeinsam internationale Kontakte und Freundschaften in der Welt zu knüpfen!“, das stellte die mitgereiste Delegation der Stadt Bad Wünneberg mit Bürgermeister Christian Carl fest, der zum Gegenbesuch einlud. A bientôt und Do widzenia!